



SMASH 812



Dr Wahnsinn!

Aufstieg Damen 1 & 2,
Berner Cupfinalteilnahme,
Ligameistertitel, Top-
platzierungen und
SM-Teilnahme der
Jüngsten!

Ab i Sand!

Hallo neue Beachfelder!
Sei bei der Einweihung
am **26.05.2018** in der
Badi Aarberg dabei!

VORSTAND 2017/2018

Präsidium

Urs Pfister urspfister229@msn.com

Chefin Bereich Sport

Sina Känel-Borloz sina.kaenel@bluewin.ch

Chefin Technische Kommission

Quattropiani Ursula uquattropiani@bluewin.ch

Finanzen

Jana Beuret j.beuret@ewanet.ch

Public Relations

Messerli Larissa larissagehrig@besonet.ch

Beach-Chef

Sonja Kirchhofer sonja.kirchhofer@gmail.com

Sekretariat

Sue Kohler susi_k86@gmx.ch

PRÄSIDIUM

Hallo all Ihr Voleröler, Fans, Eltern, Passivmitglieder, Sponsoren, Schiris ...

«Wollen WIR uns nächstes Jahr in der einen oder anderen Kategorie stärken braucht es JEDE und JEDEN! Sei dies als Trainerin, Ersatzspieler, Fahrerin, Trainingsgast, Vater, Mutter, Vorstandsmitglied, Schiri ... oder auch einfach als regelmässiger Trainingsbesucher. Packen WIR es also an, so dass ich nächstes Jahr wieder von einer erfolgreichen Saison sprechen kann!»

So oder so ähnlich endete mein Vorwort im Smash 2012. Da dies nun meine letzten Worte an dieser Stelle sind, bleiben mir nur einige Wünsche für die Zukunft:

- Gewinnen «fägt» einfach mehr als verlieren, darum sollten wir auch weiterhin Vollgas geben um auch in den nächsten Saisons viele Erfolge feiern zu können
- Wir wollen die lautesten und kreativsten Zuschauer in der Volley Szene bleiben
- Bringt weiterhin vielen «Meitschi und Giele» unseren tollen Sport näher
- Habt es gut miteinander, sei dies in der Halle oder auch einmal im Falken ;-)
- Fehler passieren leider überall, lasst euch nicht entmutigen und über die Fehler sprechen, so dass wir den gleichen Fehler nur einmal machen
- Geniesst die tollen Momente und habt Freude an eurem Hobby
- Ich bin sicher, jeder der sich im Volero engagiert gibt 100%! Je nach Lebenssituation und persönlichem Rucksack fallen diese 100% aber etwas anders aus. Dies gilt es zu berücksichtigen und respektieren

Denn was ich 2012 geschrieben habe, gilt unverändert. Nicht jede und jeder wird einmal im Damen oder Herren 1 spielen können. Vielleicht hat er oder sie aber ganz andere Talente. Sei es als Schiri, Trainerin, lautstarker Fan oder auch als «Cake-Bäcker» fürs nächste Buffet. Wir sind auch in Zukunft froh um JEDE und JEDEN!

In diesem Sinn «Merci viu mau» an euch alle für die grossartige Unterstützung in den letzten Jahren und bis gli in der Badi oder schon bald wieder in der Halle.

Ürsu



Marcel Mauerhofer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 78, M 079 214 50 10
marcel.mauerhofer@mobiliar.ch



Marc Känel, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 31, M 079 772 26 27
marc.kaenel@mobiliar.ch

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Lyss
Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1
3250 Lyss
T 032 387 45 45
lyss@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

TK BERICHT 17/18

Am Samstag Abend nach Saisonschluss, wusste ganz Aarberg vom Aufstieg zweier Mannschaften. Dies weil immer wieder der Schlachtruf von Aarberg gesungen wurde. Zuerst im Löwen Aarberg, danach im Falken, wo mehrere Mannschaften des Voleros den Saisonschluss feierten, und so das spärliche Personal im Falken an ihre Limite brachte. Aus sicherer Quelle weiss ich, dass man den Ruf noch zu später Stunde nach Falken Schluss, da waren die älteren Semester schon lange in ihren Betten, im Stedli hörte. In diesem Sinn vo-vo Volero, hie hie Volero ...

Herzliche Gratulation dem D1 und D2 zu ihrem Aufstieg!

Auch die restlichen Damenmannschaften schnitten in der Rangliste sehr gut ab. Die 5. Liga a beendete ihre Saison auf dem 3 Rang, punktgleich mit dem zweiten, und die 5. Liga b auf dem zweiten Rang. Die Damen des U23 sind auf der Rangliste auf dem ersten Platz zu finden. Wir können uns also schon auf die nächste Saison freuen, da liegt noch etwas drin! Das H2 konnte sich dank einer starken Aufholjagd am Schluss der Saison und einem souveränen Barrageturnier in der 2. Liga halten. Das H1 beendete die Saison auf dem 5. Platz, mit zwei Siegen gegen den Erstplatzierten. Das H3 beendete ihre Saison auf dem dritten Rang. Die U13 Mädchen und Knaben haben sich für die Schweizermeisterschaft in Düringen qualifiziert und können sich an diesem Anlass mit der restlichen Schweiz messen. Es ist schön zu sehen, wie der Volero an jedem Miniturnier mehrere Mannschaften stellen kann und vielfach um die vorderen Ränge spielt. Wir haben da einen Spitzennachwuchs der kommt.

Diese guten Erfolge sind nur Dank grossartigen TrainerInnen möglich. Vielen herzlichen Dank an allen. In den Mannschaftsberichten erfährt ihr noch genaueres über den Saisonverlauf der einzelnen Mannschaften.

Diesen Sommer macht es sicher auch wieder Spass im Sand zu trainieren. Der Umbau läuft auf Touren. Am 26.5. ist das grosse Einweihungsfest.

Für einen Verein zu tragen, braucht es jeden Einzelnen. Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Weise geholfen haben! Auf eine nächste gute Saison.

Mit sportlichen Grüssen

Ursi

HERREN 1. LIGA

Die Vorbereitung unserer zweiten Saison in der 1. Liga verlief nicht nach Wunsch und war zuweilen etwas harzig. Selten konnte Coach Ürsu mehr als 4–5 Spieler in der Halle zählen. Ein seriöses und effizientes Training war somit nicht möglich. So bescheiden wie die Trainingspräsenz in der Vorbereitung, war auch unser festgelegtes Saisonziel. Ligaerhalt und wenn möglich nicht schon wieder in die Barrage, lautete die Devise.

Kurz vor Saisonbeginn prüften wir unseren Formstand an zwei Turnieren. Am nationalen Volleyballturnier in Davos konnten wir uns mit NLB- und 1L-Mannschaften aus der ganzen Schweiz messen und am Supercup in Nidau holten wir den letzten Schliff für die Saison. Beide Turniere zeigten auf, dass wir in der Lage sind, gute Spiele zu spielen, uns aber oft in entscheidenden Momenten der Durchsetzungswille fehlt.

Für unser erstes Saisonspiel durften wir in den Jura nach Delsberg reisen. Motiviert und voller Vorfreude starteten wir in die Saison. Eine ausgeglichene und



enge Partie endete mit 2:3 aus unserer Sicht. Ärgerlich. Doch nur eine Woche später konnten wir ein ebenso spannendes Spiel im Entscheidungssatz für uns gewinnen. Danach folgte eine längere Durststrecke mit 4 Niederlagen in Serie und wir wurden ans Tabellenende durchgereicht. In dieser turbulenten Zeit, durften wir ein neues Gesicht in unserem Team begrüßen, André Magnenat übernahm das Traineramt von Ürsu. Wir mussten uns jedoch bis zum letzten Spiel der Vorrunde gedulden, ehe wir den nächsten Sieg und den ersten Vollerfolg der Saison feiern konnten. Ein Sieg gegen die bis dahin ungeschlagenen Jungs von STB Volley zuhause am Chlousersamstag, was will man mehr? Zweifellos ein Highlight der Saison.

Der Start in die Rückrunde glückte uns mit einem Sieg gegen Delémont. Es folgten Spiele, da konnte man kaum glauben was da auf dem Feld abging. Ein Beispiel? Gegen Uni Bern lagen wir mit 2:0 Sätzen in Front, ehe wir uns doch noch mit 2:3 geschlagen geben mussten. Ein ähnliches Szenario gegen Muri Bern, erneute 2:3 Niederlage. Langsam aber sicher zog sich die Barrage-Schlinge um unsere Hälse zu. Ab sofort waren Siege und Punkte gefordert, wollte man nicht schon wieder den Gang in die Barrage antreten.

Im Derby gegen unseren Rivalen Nidau gelang uns der langersehnte Befreiungsschlag. Nach anfänglicher Startschwierigkeiten, konnten wir die Nidauer dann doch 3:1 bezwingen. Da gleichzeitig Delémont ebenfalls punktete, konnte die Barrage-Hexe noch nicht definitiv verscheucht werden, aber ein grosser Schritt war getan. Tags

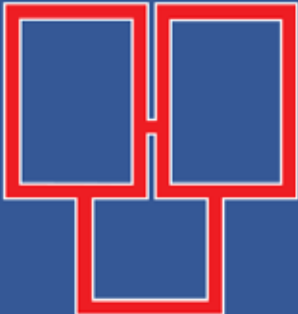


darauf konnten wir mit einem 3:0 Sieg gegen U60 Muristalden den Ligaerhalt feiern. Der krönende Abschluss einer ereignisreichen Saison bildete das 3:0 gegen den Tabellenführe STB. Oder doch das anschliessende Raclette bei Schnyders? Oder beides?

Das Herren 1 beendet somit seine zweite Saison in der dritthöchsten Spielklasse mit 20 Punkten auf dem fünften Platz.

Auch in dieser Saison konnten wir wieder auf zahlreiches und vor allem lautstarkes Publikum zählen. Egal ob zuhause in der Aarfit oder auswärts, die Volero-Sprechchöre waren immer zu hören. Allez Volero! Merci viumau für die tolle Unterstützung! Gniesset dr Summer und häbet sorg zu denä Bäu!

#5 Manu



M. Muster

***Bedachungen +
Fassaden***

Lyss / Lobsigen • Tel. 032 / 392 57 20

HERREN 2. LIGA

«2 Sätze ist einer zu wenig»

Mit aus der letzten Saison herangewachsenen 2. Ligaerfahrung, doch auch mit Jugend und neuen Spielern verstärkt, startet das Team von Coach Löru am 21. Oktober in die neue Saison. Die 2. Liga Gruppe präsentierte sich gegenüber letzter Saison stärker und ausgewogener – entsprechend intensiv und diszipliniert wurde die Vorbereitung angegangen.

Dennoch präsentierte sich die Punktausbeute nach der Vorrunde mager und nur eine starke Leistungsverbesserung konnte sicheres Gewähr für den Ligaerhalt sein. Doch wollte sich der letztjährige Schlussspurt nicht ganz so erfolgreich wiederholen. Immerhin konnten aus den letzten 7 Spielen bei deren 5, Punkte in's Trockene gebracht werden. In der Schlussabrechnung resultierte von 10 Teams ein 8. Platz, punktgleich mit dem 7. Rang, was jedoch für uns die Teilnahme am Barragetournament bedeutet hat.



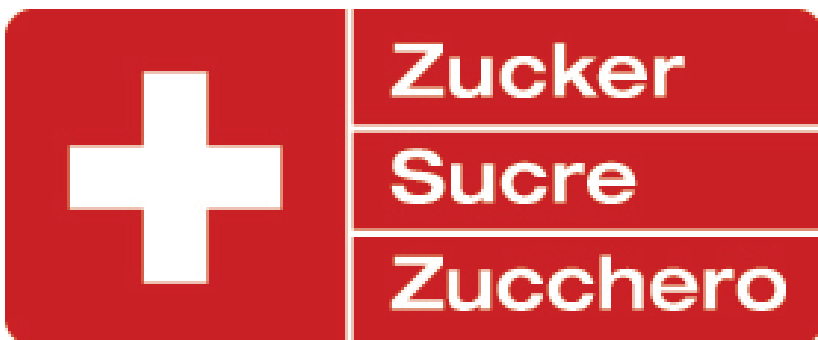
h.l.n.r.: Laurent, Ürsu, Jan, Nico Sch., Andy, Nico S., Dominik
v.l.n.r.: Tobias, Dominik, Serge, Alex, Flavien (es fehlt: Bico)

Die Saison endete mit dem Barragetournament am 24. März mit einem 1. Platz und einem 6:1 Satzverhältnis. Offen bleibt bis dato der definitive Bescheid über den Ligaerhalt.

Selbstverständlich könnten wir viel analysieren und hinterfragen. So, warum wir einen Match gegen 5.5 Gegenspieler überhaupt verlieren können, das auch noch mit 0:3. Gegen gleiches Team, diesmal jedoch mit einer kompletten und starken Equipe angetreten, in einem tollen Match 3:1 gewinnen können. Wir von den 18 Meisterschaftsspielen deren 10 über 5 Sätze gehen mussten. Oder wir von allen Teams am meisten Punkte gemacht, doch eben, auch am meisten Punkte kassiert haben. Und selbstverständlich hat sich auch jeder seine Gedanken dazu gemacht. Gedanken, welche wir jetzt, mit dem Blick nach vorne, sicher tatkräftig umsetzen werden und ich bin schon jetzt gespannt auf die neue Saison.

Mein Dank gilt allen, welche es uns ermöglichen, diesen tollen Sport auszuüben – dem Verein und seinem Vorstand, dem Coach, der Aushilfecochin, den Verstärkungen aus der 1. Liga, den Schiris und Schreibern, den Sponsoren, den Fans und Familien und vor allem meinen Mannschaftskollegen! Ihr seid aus geili Siche, denn alles was Spass macht, hält jung ;-)

Bico



DAMEN 3. LIGA PRO

Eine Saison voller Höhepunkte

Höhepunkt Nr. 1:

Eine neue Trainerin wurde per Anfang der Vorbereitung gefunden...Evelyne Pirard, ehemalige NLA-Spielerin, Belgierin, liebt Gummibärchen wenn die Nerven strapaziert werden, topmotiviert und mit hohen Erwartungen an uns Spielerinnen. Die Chemie stimmte von Anfang an und nach einer tollen, aber auch intensiven Vorbereitungsphase starteten wir mit vollem Elan in die Saison. An den, für uns ungewohnt, etwas rauerem Ton den Evelyn manchmal, vor allem während den Spielen, anschlug, gewöhnten wir uns schnell und er schien uns auch zu beflügeln.

Höhepunkt Nr. 2:

Im zweitletzten Spiel vor Ende der Vorrunde standen wir mit Muri Bern an der Tabellenspitze und bereiteten uns für den Spitzenkampf in Bern vor. Leider wurde



h.l.n.r.: Elina, Joëlle, Regä, Sue, Anja, Monä, Anna, Ev

v.l.n.r.: Kim, Lou, Misch, Fabi, Jessi (Bild: hb-pictures ©)

dieses Spiel trotz Videostudium und sonstiger akribischer Vorbereitung zu dem quasi einzigen Negativ-Höhepunkt der Saison. Obwohl jede Spielerin wusste was sie zu tun hatte, konnten die Pläne nicht umgesetzt und an vorangegangene Leistungen angeknüpft werden, ein klares 3:0 war die Folge.

Höhepunkt Nr. 3:

Nach dem schmerzlichen Verlust des Spitzenkampfes begann eine, ich bin versucht zu sagen, unerwartet triumphale Rückrunde. Mit nur einem Verlustpunkt und freundlicher Unterstützung von STB (gewannen etwas überraschend das Berner Derby gegen Muri) standen wir erneut gegen Ende der Saison vor dem alles entscheidenden Spitzenkampf, punktgleich mit Muri. Mit der Sicherheit des Aufstiegs in die 2.Liga und einer bombastischen Atmosphäre im Team konnten wir dieses Heimspiel etwas lockerer angehen. Trotz einem Donnerstag-Abend-Spiel durften wir auf die tolle Unterstützung unserer Fans zählen und konnten uns in einen Rausch spielen, eng war es, doch das bessere Ende behielten dieses Mal wir. Im 5.Satz konnten wir den Sack zu machen und somit einen Punkt Vorsprung in der Tabelle herausholen. Zwei weitere Siege waren nötig und dann stand es fest, wir durften uns nicht nur Aufsteiger, sondern auch Ligameister nennen.

Höhepunkt Nr. 4:

Zum zweiten Mal fand nebst dem Schweizer Cup auch wieder der Berner Kantonalcup statt und wiederum meldeten wir uns bei diesem an. Dieser Cup wird erst

während der Saison ausgetragen und bescherte uns dadurch teils intensive, im Fussballjargon „englische“ Wochen. In der 3.Runde stiegen wir ein zum ersten Ernstkampf und diesen konnten wir gegen Münchenbuchsee



Bild: hb-pictures ©

3.Liga 3:0 gewinnen. Danach wartete im Viertelfinal mit Uni Bern 3.Liga ein junges Team welches topmotiviert war, uns aus dem Cup zu werfen. Sie legten los wie die Feuerwehr und stellten uns in den ersten zwei Sätzen vor echte Probleme, doch mit dem Rücken zur Wand fanden wir plötzlich zu unserem Spiel und kehrten dieses emotionale, sehr spannende Spiel noch in ein 3:2. Im Halbfinale durften wir unser erstes Cup-Heimspiel bestreiten und erwarteten Oberdiessbach 2.Liga. Als Unterklassierte hatten wir nichts zu verlieren und lieferten ein tolles Spiel. Es war ein Auf und Ab, ein Wechselbad der Gefühle, ein Hin und Her mit den Satzgewinnen...im 4.Satz konnten wir uns derart in einen Rausch spielen, dass dieser im 5.Satz auch noch anhielt und wir die Überraschung perfekt machen konnten. Grande Finale erreicht und somit stand uns am 7.April ein Wahnsinns-Erlebnis bevor. Bei schönstem Wetter und mit leckeren Spaghetti im Bauch(Danke Joelle) reisten wir in die Weissensteinhalle und genossen das einmalige Ambiente dieses tollen Events. Obwohl wir den Gegnerinnen aus Münchenbuchsee, Aufsteigerinnen in die 1.Liga und dem ganzen Ereignis mit gebotener Ehrfurcht begegneten, konnten wir uns von Satz zu Satz steigern und die Münchebuchserinnen vor allem im 3. ziemlich ärgern. Zwar verloren wir das Spiel, aber von den zahlreichen und mit Abstand besten Fans der Volleygeschichte angefeuert, durften wir uns mit Stolz die Silbermedaille umhängen lassen.

Mit grosser Genugtuung genossen wir danach eine kleine Pause und sind nun bereit die kommende Vorbereitung wieder mit voller Motivation anzugehen.

Sue

Bild: hb-pictures ©



Haushaltgeräte Aarberg



Thomas Gerber

Murtenstrasse 7

3270 Aarberg

Tel. 032 392 37 39

Service und Verkauf aller Marken



mode die anzieht

am Stadtplatz 9 · 3270 Aarberg · Tel. 032 392 12 18

kocher mode
aarberg

DAMEN 4. LIGA

Goodbye 4. Liga, hello 3. Liga

5 Gründe warum wir diese Saison den Sprung in die 3. Liga geschafft haben (oder was haben wir etwas besser gemacht als die Jahre zuvor ?;-))

1. Nervenstärke: Insbesondere gegen das Team von Burgdorf, das uns in beiden Spielen extrem in die Ecke gedrängt hat, gewannen wir jeweils im fünften Satz zwei Punkte, welche in früheren Saisons wohl eher dem Gegner gutgeschrieben worden wären ...

Mit solchen Siegen stieg auch unser

2. Selbstbewusstsein: Wir wussten, dass wir jeden Gegner schlagen und somit auch in der 3. Liga definitiv mithalten können. Denn: Auch unsere Bilanz der beiden Cup-Spiele gegen Teams aus der 3. Liga war gar nicht mal so schlecht (1 Sieg (3:2) und 1 Niederlage (2:3))



Je mehr Punkte wir auf unser Konto schaufelten desto grösser wurde unser

3. Ehrgeiz: Der Aufstieg wurde von Spiel zu Spiel realistischer und um dieses Ziel zu erreichen, haben wir auf dem Spielfeld wirklich gekämpft und wir wollten die Tabellenspitze um jeden Preis erreichen und diese bis Saisonende verteidigen.

Wenn ein Sieg nach den anderen gereiht wird, steigt logischerweise auch die

4. Motivation: Die Stimmung auf dem Feld war gut und wir liessen uns die Freude am Volleyball auch nach einem Rückstand nicht nehmen (meistens jedenfalls ;-))

Das alles ist natürlich nicht möglich ohne den

5. Teamzusammenhalt: Jede einzelne Spielerin, der beste Coach der ganzen 4. Liga und alle treuen Zuschauer haben Anteil an diesem Erfolg. Es war einfach eine hammer Saison! Merci!

3. Liga mir chöme :D (wurde auch endlich Zeit =))

v.o.n.u: Mark Schwab (Trainer), Ramona Eberhard, Jana Stoller, Eliane Bärtschi, Esthi Süssmann, Isabel Pfister, Larissa Messerli, Pascale Senn, Jana Beuret, Ruth Müller, Bettina Mäder, Tabea Lütcher, Christine Meyrat, Ursi Quattropani, Mirjam Weber

Es fehlen: Stefanie Hostettler, Säri Jäggli



Persönliche Beratung vor Ort



«Wie gut eine Bank ihre Kunden beraten kann, hängt immer davon ab, wie nahe sie ihren Kunden ist.

Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen.»

Sascha Wetter
Leiter Geschäftsstelle Aarberg

Raiffeisenbank Seeland

Stadtplatz 29
3270 Aarberg
Telefon 032 387 21 21

Unsere Öffnungszeiten in Aarberg:

Montag bis Freitag:
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Samstag:
09.00 – 11.30 Uhr

RAIFFEISEN

HERREN 4. LIGA

Die Altmeister 4.Liga sehr männlich

Diese Jahr leider ohne attraktive Bilder, ev. gibt's nächstes Jahr einen Kalender...?!
Phuuuu wir haben unser drittes Saisonziel erreicht.

1. Saisonziel Aufstieg

Den haben wir klar verspielt ...wir sind sowas wie die soziale Mannschaft der 4.Liga ... wir schenken den letztplatzierten Teams jeweils unnötige Punkte ... die uns in der Endabrechnung merklich fehlen ...und verlieren auch mal gegen die Gruppenersten (was noch verkraftbar wäre).

2. Saisonziel Platz 2

Auch diese Mission ging in die knappen Hosen!
Punktegleich mit den Zweitplatzierten aber leider einen Sieg weniger eingefahren ...
Mi...!!! Ansonsten hätten wir noch eine Chance an der Barrage erhalten ...

3. Saisonziel

Den dritten Platz haben wir auf sicher mit Abstand.
Ich wiederhole mich, aber wer gegen Studen und Uni Bern Punkte liegen lässt, sollte mit Bronze zufrieden sein!!!

Also es lohnt sich mehrere Saisonziele zu definieren!!

Leider sind die Neuen noch nicht gesprochen ... aber wir werden sicherlich eins mehr dazu nehmen nur so zur Absicherung!

Dennoch werden wir nächste Saison wieder voll attackieren und geniessen es noch immer aktiv dabei sein zu dürfen!!

Grossen Herzlichen Dank an den Vorstand und alle Mitwirkenden

Wir sind stolz für den Volero zu spielen und freuen uns über alle Erfolge der anderen Teams ... weiter soooo!!

Allez Volero

DAMEN 5. LIGA A

Knapp den Zweiten Platz verpasst...

Nach einem Sommer mit sehr vielen Beachtrainings und wenigen Spielerinnen in der Halle, tat uns das Trainingslager (den meisten jedenfalls) gut. Wir konnten uns mit den drei Juniorinnen, welche diese Saison zu uns gestossen sind, schnell finden und mit voller Motivation in die neue Saison starten.

Ziel war es, unter die ersten drei zu kommen. Nach der Vorrunde war Wisle schon klar an der Tabellenspitze. Studen und Aarberg lieferten sich einen harten Kampf um Platz zwei und drei.

Wer den zweiten Platz belegt, entschied sich erst im letzten Spiel.

Wir wussten, wir mussten 0:3 gewinnen um noch auf dem zweiten Platz vorzurücken. Leider gaben wir einen Satz ab. Das Spiel, trotz tobenden gegnerischen Fans, gewonnen, mussten wir uns mit dem dritten Platz zufriedengeben.

Nicht nur spielerisch, auch persönlich sind wir während dieser Saison sehr zusammengewachsen. So ging es zum gemeinsamen Blutspenden oder es wurden



Trainings mit anschliessenden Falkenbesuchen veranstaltet. Auch sonst erlebten wir zusammen viele lustiges Situationen, so wurde unser Küken nach einem Auswärtsmatch fast in Oberdiesbach vergessen.

Trotz drei Abgängerinnen auf nächste Saison, Mirjam und Mara, welche nächste Saison in der 3. Liga spielen werden, sowie Becca, die für ihr Studium ins Ausland geht, wird die 5. Liga weiter bestehen und Punkte sammeln!

Ein grosses Merci an die drei Unterstützerinnen, an Nico und an seine Familie.

Auf diesem Wege «Mir höre no lang ni uf, no lang ni uf...» auf eine erfolgreiche nächste Saison, lustige Teamanlässe und Falkenbesuche.



DAMEN 5. LIGA B

Der Startschuss für die neue Saison war am 28. Oktober 2017

Ein neu zusammengewürfeltes Team, mit neuen Coaches und neuen Zielen. Die Matches am Anfang, waren phasenweise von Himmel-hoch-jauchzend aber auch wieder zu, zu-tode-betrübend. Zwar gewannen wir, aber immer auf fünf Sätze und immer «cheibä knapp»! Als Ausrede könnten wir sagen, dass das die Feuer-/ Nerventaufe für unsere zwei Coaches sein sollte, was nicht ganz falsch ist, aber die Konzentration den ganzen Match hindurch zu halten und das an die Spielart der neuen Teammitglieder zu gewöhnen, war das eigentliche Problem. Dies besserte sich aber immer mehr! Wir wurden sicherer und aggressiver, die Ballwechsel wurden schneller beendet und die Punkte für den Volero Aarberg stiegen. Manchmal mit ganz toller Unterstützung von Spielerinnen des U23, aber der Sieg ging fast immer auf unsere eigene Kappe. Niemand konnte uns die Stirn bieten ausser der VBC Münsigen! In der Vorrunde schlugen sie uns mit 3:1, was nicht gerade erfreuend für das Team und unsere Mentoren war. «We can do it better», war das Motto bei der Rückrunde und siehe da es klappte. Zwar mit Blut schwitzen



und Zähne zusammenbeissen, doch der Sieg war Unser. Alle in Hochform, zeigten wir den Münsigern in fünf Sätzen, dass wir zäh und entschlossen sind.

Auf der Rangliste stehen wir am Ende der Saison auf dem zweiten Platz, was wir alle «hennä kuhl» finden! Ein kleines «Mischt» aber doch, da der erste Platz zum Greifen nah war, doch schlussendlich ist der zweite Platz für uns schon riesig und ein knackiges Highfive wert.

Ein grosses Merssi an alle Fans für die liebe Unterstützung und den Eltern, die fleissig den Taxidienst übernommen haben. Natürlich auch an unsere zwei hammer Coaches, die uns angefeuert, mitgezittert, unterstützt, gefordert und ab und zu ein wenig Ruhe in unseren Mädelsaufen gebracht haben. Es ganz äs grosses Dankäschöööön! Ein hoch auf uns und mit riisä Vorfröid uf die nächschi Saison!

Eileen Gamma



JUNIORINNEN U23

Glücklicherweise bekamen wir nach Ende der letzten Saison noch eine zweite Chance für den Aufstieg. In einem Aufstiegsspiel konnten wir uns nochmal beweisen und alles geben. Für uns war klar, dass wir diese Gelegenheit nutzen mussten und das haben wir auch getan. Mit einem klaren 3:0 gegen Konolfingen haben wir doch noch den Aufstieg ins U 23 1 geschafft. Wir alle waren sehr aufgeregt und freuten uns auf die kommende Saison. Nach zwei Aufstiegen hintereinander wagten wir es fast nicht zu sagen und trotzdem wussten wir alle was unser neues Ziel für die nächste Saison sein wird: Erster Platz!

Als zusätzliche Verstärkung haben wir Anja und Larissa in unser Team geholt. Nach vielen Trainings und noch mehr Spekulationen über unsere neuen Gegner und deren Niveaus war es bald auch schon so weit und der Saisonstart stand vor der Tür. Das erste Spiel war gegen STB Volley, unsere erbitterten Gegner vom letzten Jahr. Im ersten Satz spielten wir unkonzentriert und haben nicht unser Ding durchgezogen. Nach motivierenden und aufbauenden Worten von Tanja gingen wir im zweiten Satz mit mehr Wille und Selbstvertrauen aufs Feld und holten uns den 3:1 Sieg.



Mit der Siegersträhne ging es weiter bis wir das erste Mal auf Münsingen trafen. Vielleicht lag es an ihren grossen Spielerinnen die uns einschüchterten oder vielleicht war es auch einfach nicht unser Tag. Auf jeden Fall haben wir 3:0 verloren und waren sichtlich enttäuscht darüber.

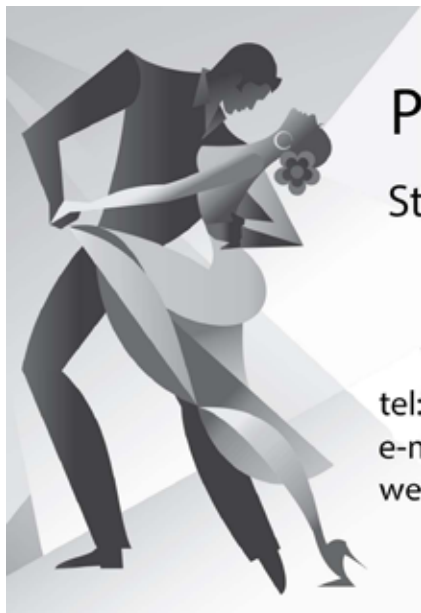
Weiter ging es mit zwei holprigen Spielen ohne Michelle (Libera). Es war aber nicht nur Michelle, die kurz nicht dabei sein konnte, sondern auch Jana ist wegen einer Verletzung längere Zeit ausgefallen.

In der Rückrunde gegen Münsingen war für uns klar, dass wir gewinnen wollten. Mit viel Ehrgeiz gingen wir aufs Feld und holten uns den erhofften 3:0 Sieg. Langsam aber sicher schauten wir immer öfter auf die Tabelle und sahen uns an oberster Stelle. Das zweit letzte Spiel gegen Münchenbuchse stand bevor und ich kann mich noch sehr gut daran erinnern wie ich zu Larissa sagte: «Denä gäbä mr hüt ufe Gring!» Leider stellte sich das Gegenteil heraus. Buchsi hatte Spielerinnen aus der NLB dabei und so flogen uns zeitweise die Bälle um die Ohren. Wir konnten aber einigermaßen mithalten und auch von uns kam ab und zu ein Ball, der ihnen um die Ohren flog. Der Match haben wir 3:0 verloren, aber er was ein cooler Match!

Die Saison haben wir mit dem Ligameistertitel beendet und somit unser Traumziel innert kürzester Zeit erreicht. Wir haben hart gearbeitet und waren mit Schweiß, Blut und Tränen dabei. Es gab Höchs und Tiefs. Aber vor allem haben wir als Team immer zusammengehalten

und haben eine wunderschöne Zeit hinter uns. An dieser Stelle möchten wir uns einmal mehr bei unserer Trainerin Tanja bedanken, die uns so sehr ans Herz gewachsen ist. Und natürlich danken wir auch Carlos und ihren Töchtern, die uns immer unterstützt haben.

Jessi



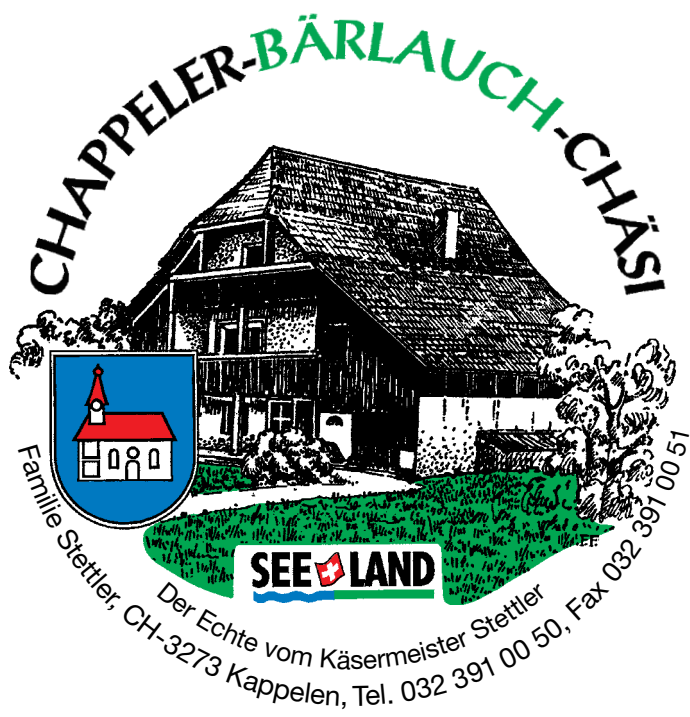
Patrycja Studer

Standard & Lateintanz
Instruktorin

tel: 076 665 44 47

e-mail: info@tanzangebot.ch

website: www.tanzangebot.ch



JUNIOREN U19

Da wir das erste Jahr wieder ein U19 Team stellten, meldeten wir uns in der zweiten Gruppe an und hofften wie letztes Jahr bei den U17 an den Aargauer Turnieren zusätzliche Matchpraxis sammeln zu können. Leider wurden die Aargauer Turniere in der Kategorie U19 nicht durchgeführt, so dass die Meisterschaft nur aus vier Turnieren bestand. An diesen Turnier-Sonntagen spielten wir jeweils gegen Uni Bern, den VBC Thun und Murten.

Am ersten Turnier in Aarberg erschien Murten nicht (immer diese Welschen;-)), so dass es nur zwei Spiele gab welche wir relativ klar gewannen. Auch an den folgenden Turnieren wurden wir, wenn überhaupt, vor allem durch eigene Nachlässigkeit gefordert. Am Schluss resultierte ein klarer erster Rang mit 10 Punkten Vorsprung und 18:1 gewonnen Sätzen.

Dass es in der Region aber durchaus auch stärkere U19 Teams gibt merkten wir am Qualifikationsturnier für die Schweizermeisterschaft. Hier spielten wir zwar wiederum gegen Uni Bern, dieses trat aber mit einem ganz anderen Team an als wir aus der Meisterschaft kannten. Leider konnten wir an diesem Sonntagmorgen aber keine top Leistung abrufen um gegen die Ligaerfahrenen Jungs von Uni zu gewinnen. Besonders die vielen Eigenfehler machten uns das Leben schwer und im Gegensatz zu den Turnieren kamen viele Bälle druckvoll zurück. Die Saison

hat trotzdem Spass gemacht! Ein grosses Merci an dieser Stelle ans Herren 2, welches vielen Jungs die Möglichkeit bot mit zu trainieren.



h.l.n.r.: Urs Schwab, Matteo Longa ,Kai Wyssen ,Tiziano Sanapo ,Mats Blankschön
v.l.n.r.: Flavien Neumann, Levin Christen , Vincent Schreyer
Es fehlt: Cyril Kolb

JUNIOREN U17

Altersbedingt könnten einige U17 Jungs von letzter Saison dieses Jahr nicht mehr in dieser Kategorie mitspielen. Darum ergänzten wir unser Team mit den «jungen», Laurin, Leonardo, Yan, Manuel und Levy. Für Sie war es zum grössten Teil der erste Kontakt mit dem grossen Feld. Dank ihrer guten Technik und dem grossen Willen Fortschritte zu machen waren wir aber schnell wieder «Ein-Team». Im Verlauf der Saison stiess dann noch Cyril Kolb zum Team, welcher uns deutlich verstärkte. Nach einem erfolgreichen Vorbereitungsturnier starteten wir in die Meisterschaft welche leider nur aus je drei Spielen gegen Uni Bern und den VBC Burgdorf bestand. Da die Älteren aber noch U19 und die Jüngeren U13/U15 spielten, kamen (hoffentlich) trotzdem alle genug zum Spielen.



Tiziano Sanapo, Flavien Neumann, Leonardo Sanapo, Cyril Kolb, Levy Hess, Levin Christen, Matteo Longa, Manuel Brack, Laurin Schnyder
Es fehlen: Urs Schwab, Yan Moser

In der Meisterschaft merkten wir schnell, dass Uni dieses Jahr sehr stark war. Ihrem druckvollen und variantenreichen Spiel konnten wir leider nur phasenweise etwas entgegensetzen. So gingen die drei Spiele gegen Uni allesamt verloren. Immerhin steigerten wir uns im Verlauf der Saison und konnten Uni im letzten Spiel etwas mehr fordern und ihnen immerhin einen Satz abnehmen. Gegen Burgdorf waren wir dann jeweils das klar stärkere Team. Dies war die ideale Gelegenheit damit alle Spieler erste 6:6 Erfahrung sammeln konnten. Mit je drei Siegen und drei Niederlagen belegten wir am Saisonende den 2ten Platz.

Am Qualifikationsturnier für die Schweizermeisterschaft starteten wir mit einem etwas geschwächten Team, da wir uns bei den U19 Junioren grösser Chancen ausrechneten und es nicht erlaubt ist in beiden Kategorien zu spielen. Die Jungs schlugen sich aber tapfer und kämpften gegen die Stadtberner bis zum bitteren Ende!

Nun heisst es «Drane Blibe» um Uni nächstes Jahr hoffentlich wieder etwas mehr fordern zu können.



**Ihr regionaler Partner –
vielseitig
kompetent!**

Landi
SEELAND AG

www.landiseeland.ch

Osteopathie Praxis Clément

Philipp Clément D.O. & Team

Tel 078 740 03 45

Die Osteopathie ist eine ganzheitliche Medizin, die Blockierungen im Körper durch manuelle Stimulation zu lösen versucht, um so die Gesundheit des Menschen zu stärken, zu unterstützen und zu fördern. Die Behandlung fokussiert sich auf das Muskel-Gelenk-System, auf die inneren Organe, auf das craniosacrale System und kommt ohne Medikamente aus.

Ein qualifiziertes Team an OsteopathInnen erwartet Sie in den Praxisräumlichkeiten in:

- Aarberg, Erlachstr.4
- Kerzers, Murtenstr.15
- Wabern, Eichholzstr.2

Das Behandlungsgebiet der Osteopathie ist vielseitig. Praktisch alle funktionellen Beschwerden können behandelt werden. Sie eignet sich für Menschen jeden Alters. Vom Baby mit Bauchkrämpfen über den Sportler mit Hexenschuss bis zum Pensionär mit Kopfschmerzen können alle osteopathisch behandelt werden.

Ihre Gesundheit ist bei uns in guten Händen

www.praxis-clement.ch

JUNIORINNEN U17/U15

Ende April begannen wir mit dem Training. Auf der Teamliste waren bis zu 18 Mädchen aufgelistet, welche vorwiegend am Donnerstag bei mir trainieren sollten. Wir konnten mit Dominik und Jessica zwei junge Mitglieder motivieren, die mir jeweils am Donnerstag zur Seite standen.

Schnell stellte ich fest, dass es grosse Unterschiede in dieser Gruppe gab. Zu erwähnen ist, dass einige U15 Spielerinnen die erste Saison auf den 6er Feld vor sich hatten. Zum Glück konnten wir in 2 Hallen trainieren und damit im Niveau angepasst, in zwei Gruppen arbeiten.

Nach der ersten Nachwuchssitzung wurde einiges in der Zusammenstellung geändert. Die U19 hatten eine Meisterschaft von 6 Spielen. Das ist natürlich zu wenig. Deshalb beschlossen wir, ein zusätzliches Team (bestehend aus den U19 Mädchen) in der 5. Liga anzumelden. Das Training war nach unserem geplant. Dadurch verkleinerte sich unsere Gruppe. Gleichzeitig stellten wir das U15 1 Team für die regionale Qualifikation zusammen. In diesem wurden mit Julia, Lara, Lynn und Anna, Spielerinnen die eigentlich für die U19 geplant waren, integriert. Dies gab zu Anfang etwas Verwirrung, weil die Mädchen nicht wussten, was nun Priorität hat. Dies konnten wir mit der Zeit klären und uns auf diese Qualifikation konzentrieren. Bereits nach dem ersten U17 und U15 Meisterschaftsspiele gegen Thun war mir klar, dass sie ein starkes U15 1 Team stellen konnten.

Zum Start ins Turnier mussten wir bereits gegen Thun antreten. Wenn wir nicht den Start im 1. Satz etwas verschlafen hätten, wäre mehr drin gelegen. Wir waren immer gleich auf mit Thun und hätten sogar die Chance gehabt, den Satz zu gewinnen. Leider schafften wir dies knapp nicht und dies führte dazu, dass wir nicht die Konzentration halten konnten, um im 2. Satz die gleiche Leistung abzurufen. Auch bei den folgenden 2 Spielen, konnten wir uns erst im 3. Satz erfolgreich durchsetzen. Man spürte, dass die Mädchen noch die Erfahrung auf dem 6er Feld fehlte und auch zum Teil zu zaghaft agiert wurde. Am Schluss konnten wir doch den 2. Rang erreichen. Thun war natürlich für die 1 Quali Runde für die SM qualifiziert.

Nun konnten wir uns wieder auf die Ausbildung der Mädchen konzentrieren. Christine Perret unterstützte mich zusätzlich und organisierte noch ein weiteres Training

für die Mädchen, welche gewillt waren mitzumachen. Doch ab Oktober wurde der Hallenplan geändert und auch die Trainingsgruppen im Schulsport neu zusammengestellt (Knaben unter sich). Dies führte dazu, dass wir das Zusatztraining streichen mussten. Zum Glück bot uns Tanja in ihrem Dienstag Training noch Platz für diese Mädchen an. Somit konnten sie noch von einer erfahrenen Trainerin profitieren.

Die Meisterschaft verlief bei den U15 1 doch schwerer als gedacht. Die jungen Spielerinnen waren oft unsicher oder mit dem Niveau etwas überfordert. Die Spielerinnen, welche bereits Erfahrung hatten, konnten nicht die Leader Position einnehmen. Bei den U17, bei welchen die meisten U15 Mädchen auch mitspielten, konnten wir 3 Siege erzielen. Gegen Bern schafften wir im Rückrundenspiel sogar ins Tea Break. Vergaben unglücklich die Möglichkeit, dieses auch noch für uns zu entscheiden. Das folgende U15 Spiel gegen Münsingen am gleichen Tag, ging dann deutlich für das Gastteam aus. Elodie verletzte sich im Spiel gegen Bern schwer und viel für den Rest der Saison aus.

Auch wen die Rangierung ein anderes Bild zeigt, möchte ich doch erwähnen, dass die meisten Mädchen Fortschritte erzielt haben. Dies dank ihrem Willen wen möglich an den Trainings teilzunehmen und die Korrekturen anzuwenden. Dazu waren während der Saison 8 Mädchen in der SAR (Region Bern Auswahl), was bei Volero noch nie der Fall war. Das hat nichts mit mir als Haupttrainer dieser Auswahl Team zu tun, sondern von der guten Arbeit im Schulsport von Doris Hess.

Ich möchte den Eltern für ihren Fahrdienst zu den Auswärtsspielen danken. Einen Dank möchte ich im weiteren dem Vorstand für sein Vertrauen und Tanja für ihre Mithilfe in der Ausbildung der Mädchen aussprechen!

Nun wünsche ich Allen weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer sportliche Zukunft und Volero dass sie ihr angestrebtes Ziel in der Nachwuchsausbildung erreichen können.

Daniel Sambuc

JUNIOREN U13

U13 Schweizermeisterschaft Jungs

Am Samstagmorgen, 21.4.18, hatte das lange Warten auf die Junioren-Schweizermeisterschaft endlich ein Ende. Auf dem Parkplatz der AarFit fanden sich pünktlich sechs topmotivierte Jungs ein. Mit einem Strahlen im Gesicht und grosser Vorfreude auf das Bevorstehende, warteten Levy, Laurin, Leon, Nicolas, Timo und Ramon auf ihre Coaches.

In Düringen angekommen, stellten wir mit Erstaunen fest, dass wir in der Eishalle der HC Düringen Bulls spielen dürfen. Die rutschige Unterlage wurde kurzerhand abgetaut und durch Volleyballfelder ersetzt. Dieser Umstand spielte uns natürlich in die Karten, da ein Volleyfeld viel kleiner als ein Eishockeyrink ist, blieb viel freier Platz zum Servieren.

Die Jungs konnten es kaum erwarten, die ersten Bälle übers Netz zu schlagen. Doch zuerst versammelten sich alle Teams, 24 Mädchen und 16 Knabenmannschaften, in der Halle zur Eröffnungsfeier. Kurz darauf sah man die Aarberger bereits beim Aufwärmen.



In der starken Gruppe C, mussten wir der Reihe nach gegen Servette Star-Onex, Fully und wie könnte es anders sein, Gym Leonhard antreten. Der Auftakt gegen Genf ging etwas in die Hosen, doch wir waren zu einer starken Reaktion fähig und gewannen 2:1. Gegen Fully konnte ein diskussionsloser 2:0 gefeiert werden. So folgte zum Abschluss der Gruppenspiele der Angstgegner «Leo». Ja, von dieser Angst war wohl etwas zu viel in unserem Spiel zu spüren. Wir konnten unser Potential nicht voll ausschöpfen und der Match ging mit 0:2 verloren.

Trotz dieser Niederlage erreichten die Volero-Jungs den zweiten Gruppenrang, eine starke Leistung! Im Kreuzspiel um den Einzug ins Viertelfinale, trafen wir am Samstagabend auf Flawil. Mit dem Ziel Viertelfinal vor den Augen, liessen die Jungs nichts anbrennen und gewannen 2:0.

Mit feiner Pasta gestärkt, nahm die Aarberger Fraktion an einem, vom Veranstalter organisierten Line-Dance Crashkurs teil. Anschliessend ging es schleunigst ab ins Bett...

Noch vor dem Frühstück stand am Sonntagmorgen eine ganz lockere Laufeinheit auf dem Programm. Langsam aber sicher stieg der Puls bei den Jungs, doch auch den Coaches war die Nervosität vor dem bevorstehenden Viertelfinal anzumerken.

Das Derby gegen Biel war definitiv das Highlight der SM. Viele Fans auf beiden Seiten, welche ihre Teams zu Höchstleistungen anspornten. Das Spiel entwickelte sich zu einem engen Schlagabtausch und musste im Tie-Break entschieden werden. Es waren die Bieler, die ihre Nerven eine Spur besser im Griff hatten und somit das Spiel für sich entschieden. Bitter... Die Enttäuschung beim Volero war gross und es flossen Tränen.

Doch es blieb keine Zeit zum Resignieren. Nur gerade 10 Minuten nach der Niederlage gegen Biel mussten wir schon wieder



aufs Feld. In der Platzierungsrunde trafen wir auf ein sehr clever agierendes Rheinfeld. Mit den Gedanken noch beim Viertelfinal ging auch dieser Match verloren.

Die Pause vor dem letzten Spiel konnten die Aarberger nützen, um sich wieder etwas zu fangen. Wir gewannen anschliessend Spiel um Platz sieben souverän in zwei Sätzen.

Für den Volero war das Turnier somit zu Ende und wir konnten uns den Final zu Gemüte führen. Volley Näfels holt sich den Titel in einem umkämpften Endspiel gegen Gym Leonhard mit 2:1.

Wir beenden das Turnier der besten Schweizer U13 Teams auf dem starken siebten Schlussrang. Ein grosses Merci an alle Fans, Eltern und Zuschauer welche trotz schönstem Wetter an diesem Wochenende den Weg in die Eishalle Düdingen gefunden haben.

Gratulation Gielä, dir heit das super gmacht und i bi mega stouzfööch!

Manuel Käser, Trainer U13



JUNIORINNEN U13

Anfangs Februar habe ich das super motivierte junge Team von Doris übernehmen dürfen. Mit dem Auftrag das Team an die SM zu bringen und diese Mädchen zu begleiten. Sogleich habe ich ein Video vom letzten Turnier erhalten bei welchem ich mich vorbereiten konnte und so die letzten paar Wochen Planen durfte. Beim ersten Training waren die Mädchen alle sehr zurückhaltend und scheu. Dies entfiel danach relativ schnell. :D Ich konnte auf eine grosse Unterstützung von Christine Perret zählen welche mich tatkräftig beriet und mich unterstützte. Ich fühlte mich sofort wohl als Trainerin bei Volero, Danke dafür. Christine und ich haben noch eine Trainingswoche während den Frühlingsferien organisiert um noch an den letzten Sachen zu arbeiten. Die Mädchen haben wahnsinnige Fortschritte gemacht in dieser Woche und sind noch enger als Team zusammen gewachsen. Ge-schwitzt, gelacht, gespielt, gelernt haben wir zusammen!

Wir durften sogar bei Schwab's Fajitas essen gehen und dort zusammen den Nachmittag verbringen. Einen Tag vor der SM gingen wir noch alle Zusammen in den Seeteufel, um die Nervosität ein bisschen zu vergessen. Am Samstagmorgen fuhren wir gemeinsam nach Düdingen die Stimmung war gut, jedoch merkten wir das die Mädchen ziemlich gestresst waren. Genauso traten wir gegen Aeschi unserem ersten Gegner auf. Die Mädchen waren völlig gestresst und mussten extrem kämpfen. Dies wurde durch das Band durch am Samstag nicht besser.



Was ich noch erwähnen möchte, ist das es sehr schwierig ist, wenn nicht alle Regionen oder Vereine nach den Guidelines arbeiten und fast noch ein Ball über die Schnur spielen. Dies verärgerte und enttäuschte mich sehr.

Dann kam der Sonntag, die Mädchen hatten gut geschlafen wir hatten gefrühstückt und waren ready für den Kampf. Genau jetzt spürten die Mädchen, dass wir nichts mehr zu verlieren hatten und los legen konnten. Wir Spielten Punkt für Punkt gewannen Satz für Satz und kämpften Spiel um Spiel. Wir zeigten den Zuschauern und der Nati A von Düdingen was in uns steckte. Wir bekamen grosse Komplimente, dies war super und freute uns sehr. Wir konnten somit auf dem 17. Platz die SM beenden. Unser Ziel haben wir fast verdreifacht :D. Jedoch sind wir trotzdem über unsere Leistung Glücklich und stolz. Jede Spielerin ist an diesem Turnier nochmals gewachsen. Vielleicht nicht an der Grösse aber ganz sicher an der Stärke.



SCHULSPORT U12/U13



Isabel, Leonie, Sophia, Ximena, Stefani, Linda, Lea M., Anja, Timea, Yara, Anna, Fabia, Timo, Lea F., Yaloo, Samantha



Besuch NLA-Match Uni Bern : Schönenwerd

KIDS-NIVEAU 2/3



Viele tolle Kinder!
GROSSE FORTSCHRITTE!
Guter Einsatz!
Top Resultate!
Cooler Trainings!
Macht Spass mit Euch!
Danke allen Helfern!
Macht weiter so!



Niveau 2: Lisa, Helen, Elicia, Rio, Sophie,
Aarabi, Leon, Livia, Leonie

Niveau 3: Noah, Naomi, Lenny, Joanne,
Mia, Antonia, Leandro, Ronja, Liam

KIDS-NIVEAU 4



Viele tolle Kinder!
GROSSE FORTSCHRITTE!
Guter Einsatz!
Top Resultate!
Cooler Trainings!
Macht Spass mit Euch!
Danke allen Helfern!
Macht weiter so!

Niveau 4 : Chiara B., Chiara C., Annika, Hanna, Malia, Helen, Ava,
Jael, Chayenne, Luana, Alena, Nina

Gesund bleiben mit der AXA /

Sportverein, Impfungen, Zahnspange – Gesundheitskosten können ganz schön ins Geld gehen. Die AXA bietet neu professionelle Gesundheitsberatung und attraktive Zusatzversicherungen an.

A man in a blue and white striped shirt is carrying a young boy on his shoulders. The man is holding a soccer ball in his right hand. The background is a blurred green field.

Sie erhalten
bis zu 150.– an
die Vereins-
mitgliedschaft

Hauptagentur Lorenz Gerber /

Stadtplatz 43, 3270 Aarberg
Telefon 032 391 61 00
aarberg@axa.ch, AXA.ch/aarberg



FÖRDERTRAINING

Fördertraining Volero Aarberg

Bereits den dritten Winter konnten wir am Samstagmorgen interessierte Kinder und Jugendliche in die Halle locken und weiter für unsere Ballsportart begeistern. Insgesamt haben sich über 30 Volleyballfans angemeldet. Zum Glück waren diese nicht immer alle gleichzeitig anwesend =)

Bei den Fördertrainings geht es um die individuelle Technik. Diese steht im Mittelpunkt und es sollen hier mit Ruhe und Musse Fortschritte gemacht werden. Wir alle kennen es ja. Während der Saison fehlt manchmal etwas die Zeit um an der Technik zu üben. Das Zusammenspiel und auch konkrete taktische Anliegen nehmen viel Raum und Zeit in Anspruch.

Auch diesen Winter ist es uns gelungen, meist zu dritt die Trainings zu leiten. Ein absoluten Muss für intensive Trainings in niveaugerechten Gruppen!

Liebe Teilnehmer – es hat Spass gemacht mit euch! Spielt weiter so engagiert Volleyball und bleibt immer am Ball!

Ein grosses MERCI auch an die Leitenden! Sina, Isabell, Doris und Urs.

Sonja Kirchhofer



BEACHFELDER

In der Badi geht etwas!! Für einmal auch im Winter!!!!

Das kleine Beachteam vom Volero Aarberg hat sich etwas seeehr Grosses vorgenommen.

Erneuerung des zum Teil 25-jährigen Sandes der Beachfelder in der Badi Aarberg. Dank einem grossen Batzen der Einwohnergemeinde Aarberg, einem zünftigen Batzen von Seiten Volero und vielen grösseren und kleineren Bätzelis von Sponsoren und Privatpersonen sieht das Budget nun ausgeglichen aus. Die Angst vor unvorhergesehenen Mehrkosten bleibt jedoch noch etwas. Wie sieht es mit Landschaften in der Badi aus? Können die Offertenpreise gehalten werden? Bringt das Einweihungsfest etwas ein? Gibt es etwa Unvorhergesehenes?

Ja! Es läuft immer etwas nicht nach Plan =) !

Eigentlich sollten ja die Camions zu den Felder runterfahren. Doch der Boden trug diese Last nicht. Somit musste der Sand auf dem Wehr umgeladen werden. Urs und Rösch, unsere Traktorpiloten fuhren jeden Tag schneller und gewandter rauf und runter. Gut zu sehen im facebook.



Aushub im Oktober 2017



Gähnende Leere den Winter über! Für einmal konnten wir uns das Abdecken schenken! =)

Nach viel Planungsarbeit und intensiven Besprechungen kommt bereits im März wieder Leben in die Badi. Putzen, Rand aufschütten und Rampe bauen stehen auf dem Programm.



Endlich im April weicht die Leere einer Mondlandschaft!



Aus den 17 Camions werden rund 70 gekippte Sandhaufen. Wie kriegen wir dies nur eben hin?



Eine Antwort auf unsere Frage ist dieser Hoftrac.

Das hilft schon enorm. Doch der Feinschliff kann nur in Handarbeit gemacht werden. Schön klassisch mit Schaufel und vor allem Rechen!

Ein grosses Dankeschön an alle, die uns geholfen haben!

Wir sind überzeugt, dass wir für rund 20 Jahre wieder eine top Infrastruktur haben! Wir hoffen, wir sehen euch alle am Einweihungsfest am Sa 26.5. 2018 und können uns da am schönen Sand erfreuen!

Beachteam Volero Aarberg:
Sonja Kirchhofer, Sue Kohler, Fabian Gfeller, Dario Bürgi

HAUPTSPONSOREN BEACHFELDER

Gfeller's Hoflädeli



**Eier
Salate
Kartoffeln
Gemüse
usw.**

3273 Kappelen



SPITALAARBERG

INSELGRUPPE

*top***pharm**

Apotheken & Drogerien Aarberg

BEACHVOLLEY

Beachvolleytraining Sommer 17

Beachvolleyball ist nach wie vor sehr beliebt und wir freuen uns sehr über die 24 angemeldeten Kinder und Jugendliche aus der Volero Aarberg Szene! Megacool so viel Begeisterung!

Diesem Ansturm gerecht zu werden war eine grosse Herausforderung, welcher wir uns zu dritt stellten. Tanja Guerra, Vanessa Granito und ich.



Dieses Jahr gab es dann auch wirklich nichts zu meckern. Die Teilnehmer waren motiviert, freuten uns mit grossen Fortschritten und das Wetter hat uns flott unterstützt! So, dass immer die Sonnenbrille das wichtigste Utensil war!

Danke, wir hoffen, ihr seid auch dieses Jahr wieder im Sand anzutreffen!

Auch wenn das Abspringen im Sand noch etwas anstrengender sein wird =) !

WIR GRATULIEREN



Wir gratulieren
Larissa und André Messerli
herzlich zur Hochzeit
und wünschen alles Gute!
8. September 2017

Vielen Dank nochmals für
das tolle Volero Spalier und den
unvergesslichen Tag!

Larissa

**Herzliche Gratulation
zur Hochzeit!**
**Wir wünschen euch alles
Gute und Liebe für die
Zukunft.**
**Niels und Céline Balmer,
26.05.2017**





**Wir wünschen euch,
Jan Muhmentahler
und Jennifer Walser,
alles Gute und viel
Freude mit Lindsey.
18. Oktober 2017**

PS: Wer heiratet oder ein Kind erwartet und dies den Volero Vorstand (Regä Schwab) wissen lässt, erhält ein kleines Geschenk.

TRAINER 2017/2018

Damen 3. Liga Pro

Evelyne Pirard

evelyne.pirard.ch@gmail.com

Damen 4. Liga

Mark Schwab

Damen 5. Liga a

Nicola Sonessa

nicola_sonessa@hotmail.com

Damen 5. Liga b

Dominik Schnyder

Noël Christen

Juniorinnen U23/U19

Tanja Guerra

tanja.guerra@hotmail.com

Juniorinnen U17/U15

Daniel Sambuc

daniel.sambuc@gmail.com

Juniorinnen U15 Mini

Isabel Pfister

isabel.pfister@gmx.ch

Juniorinnen U13/U12 + Kidsvolley 1 & 2

Doris Hess

d-u.hess@bluewin.ch

Herren 1. Liga

Urs Pfister

urspfister229@msn.com

Herren 2. Liga

Laurent Brüttsch

Herren 4. Liga

Manuel Kohler

manuel.kohler@bls.ch

Junioren U19/U17

Urs Pfister

urspfister229@msn.com

Junioren U15/U13

Manuel Käser

manuel.kaeser@dewanet.ch

Mixed

Stefan Ribi

stephan.ribi@bluewin.ch

augenoptik
messer
aarberg

stadtplatz 19 · tel. 032 392 15 77

**brillen und kontaktlinsen:
besser gleich zu messer!**



ihr **VARILUX®**-spezialist

www.bijouoptik.ch